

Schweiz quo vadis?

Wirtschaftspolitische Betrachtungen aus erster Hand

Swiss Board Forum

Peter Grünenfelder

Zürich, 31. August 2023

Die Schweiz an der Spitze

- Lebensqualität
 - 3 Städte aus der Schweiz in den Top 10
- Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Kopf
 - 2. Platz weltweit
- Wirtschaftsplatz
 - 3 Unternehmen in den Top 25 nach Marktkapitalisierung



Eckwerte einer liberalen Rahmenordnung

... volle Haftung und Wettbewerb...

Verursacherprinzip

Marktpreise statt Subventionen

Offene Märkte

Kostenwahrheit

Schöpferische Zerstörung

Keine Branchenförderung

Keine Kartelle oder private Monopole

... aber auch ideale Rahmenbedingungen.

Gesunder Finanzhaushalt

Rechtssicherheit

Niedrige Staatsquote

Tiefe Steuern

Starke Bildung

Wenig Regulierung

Umfassende Eigentumsgarantie

Neutralität in der Besteuerung

Die Schweiz als Schlusslicht

Hürden bei der Unternehmensgründung

- 46. Rang: Kosten für Unternehmungsgründung
- 49. Rang: Einfache Einstellung ausländischer Arbeitskräfte
- 60. Rang: Dauer um Geschäft zu gründen

Hohe Barrieren für Markteintritt

- 48. Rang: Handelszölle (% Zoll)
- 141. Rang: Zollkomplexität (letzter Platz)

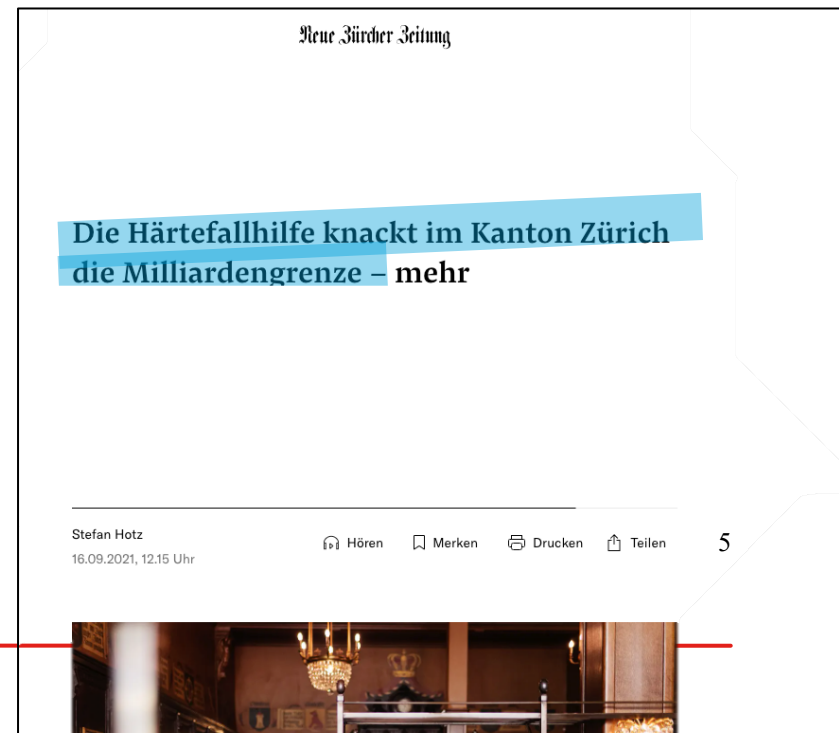
Quelle: Doing Business (2019)

Paradigmawechselfolge Pandemie?

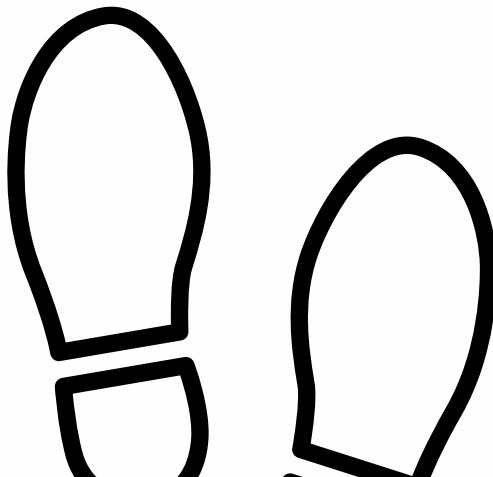
Corona-Ausgaben im Jahr 2022

Mio. CHF	Bewilligte Mittel
Total Ausgaben	9'954
Davon ausserordentliche Ausgaben	9'087

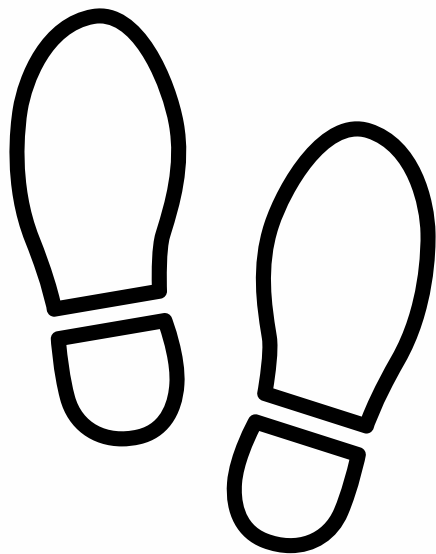
(2021: 24'738; 2020: 31'254)



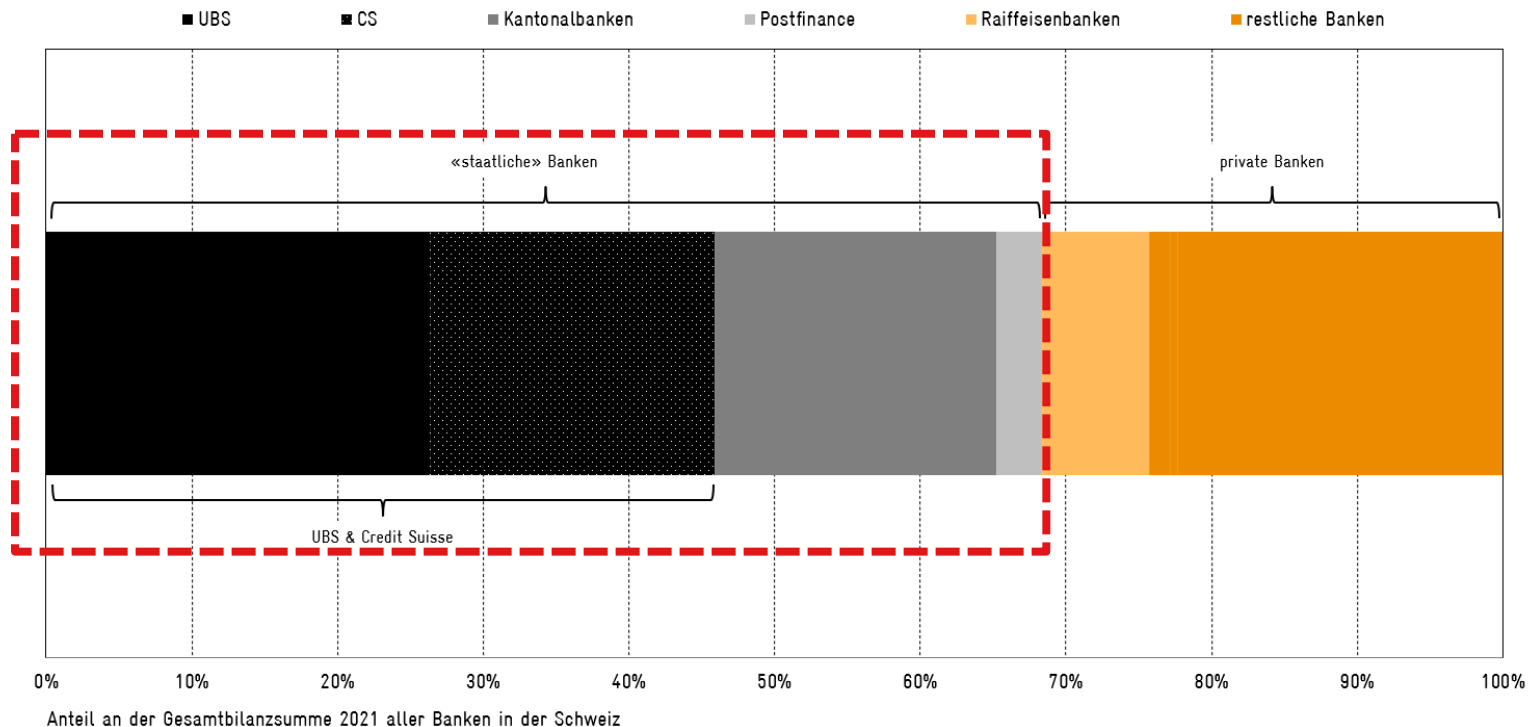
Derstaatliche Fussabdruck wird immer grösser



...und noch viel grösser!



Implizit dominiert der Staat mittlerweile im Bankensektor

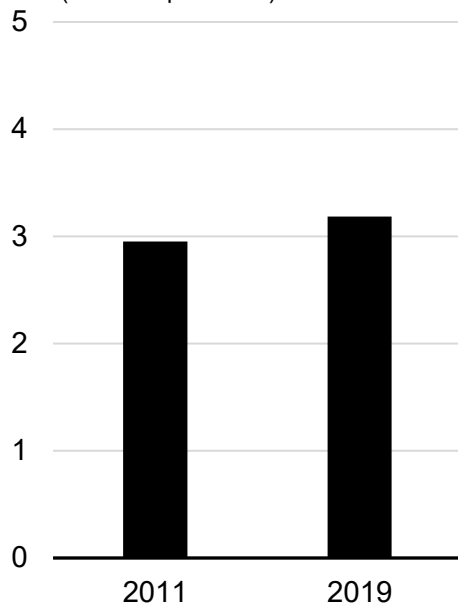


Quelle: SNB (2023), Geschäftsberichte

Der Staat breitet sich am Arbeitsmarkt aus

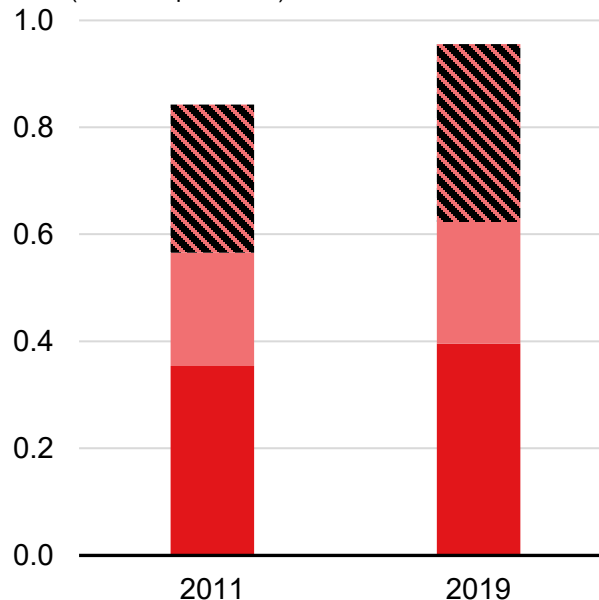
private Unternehmen

Anzahl Erwerbstätige
(Vollzeitäquivalente) Mio.



öffentlicher Sektor

Anzahl Erwerbstätige
(Vollzeitäquivalente) Mio.



- Der öffentliche Sektor umfasst mittlerweile ca. 950'000 Beschäftigte
- Stellenbestand im öffentlichen Sektor (+ 13%) wesentlich stärker gestiegen als im Privatsektor (+8%)

- staatsnahe Unternehmen
- Staat im weiteren Sinne
- Staat im engeren Sinne

Quelle: Rühli et al. (2023)

Konsequenz: Zunehmende «Vervorschriftung»



«Ease of Doing Business» Worldbank	
2005	2020
Rank 11	Rank 36



«Time to start a Business» Worldbank	
2008	2020
Rank 35	Rank 81



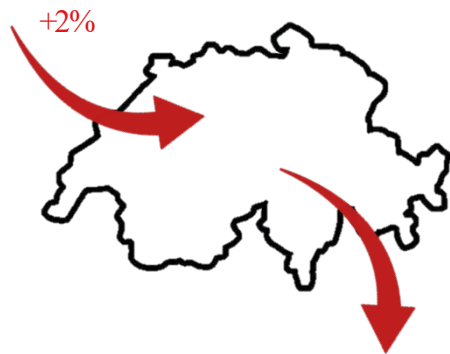
Neue geopolitische Ausgangslage Internationalisierung der Schweizer Wirtschaft unter Druck

Zeitalter geopolitischer Umbrüche

- Zunehmende Konkurrenz der Grossmächte
- Unsichere Zukunft internationaler Institutionen und des Multilateralismus
- Gesellschaftliche / politische Polarisierung
- Technologischer Fortschritt: Digitalisierung vieler Lebensbereiche schafft neue Vulnerabilität
- Hybride Konfliktformen (Konflikte unterhalb Kriegsschwelle, Cyberinterventionen)
- Konventioneller Krieg auf europäischem Boden als Realität

Die Schweiz als «Globalisierungschampion»

Einführen (2019):
205 Mrd. Fr.



Ausfuhren (2019):
242 Mrd. Fr.
+4%

Rang	Land	Globalisierungsindex 201
1	Schweiz	90.8
2	Niederlande	90.7
3	Belgien	90.5
4	Schweden	89.4
5	Vereinigtes Königreich	89.4
6	Deutschland	88.8
7	Österreich	88.6
8	Dänemark	88.0
9	Finnland	87.7
10	Frankreich	87.7

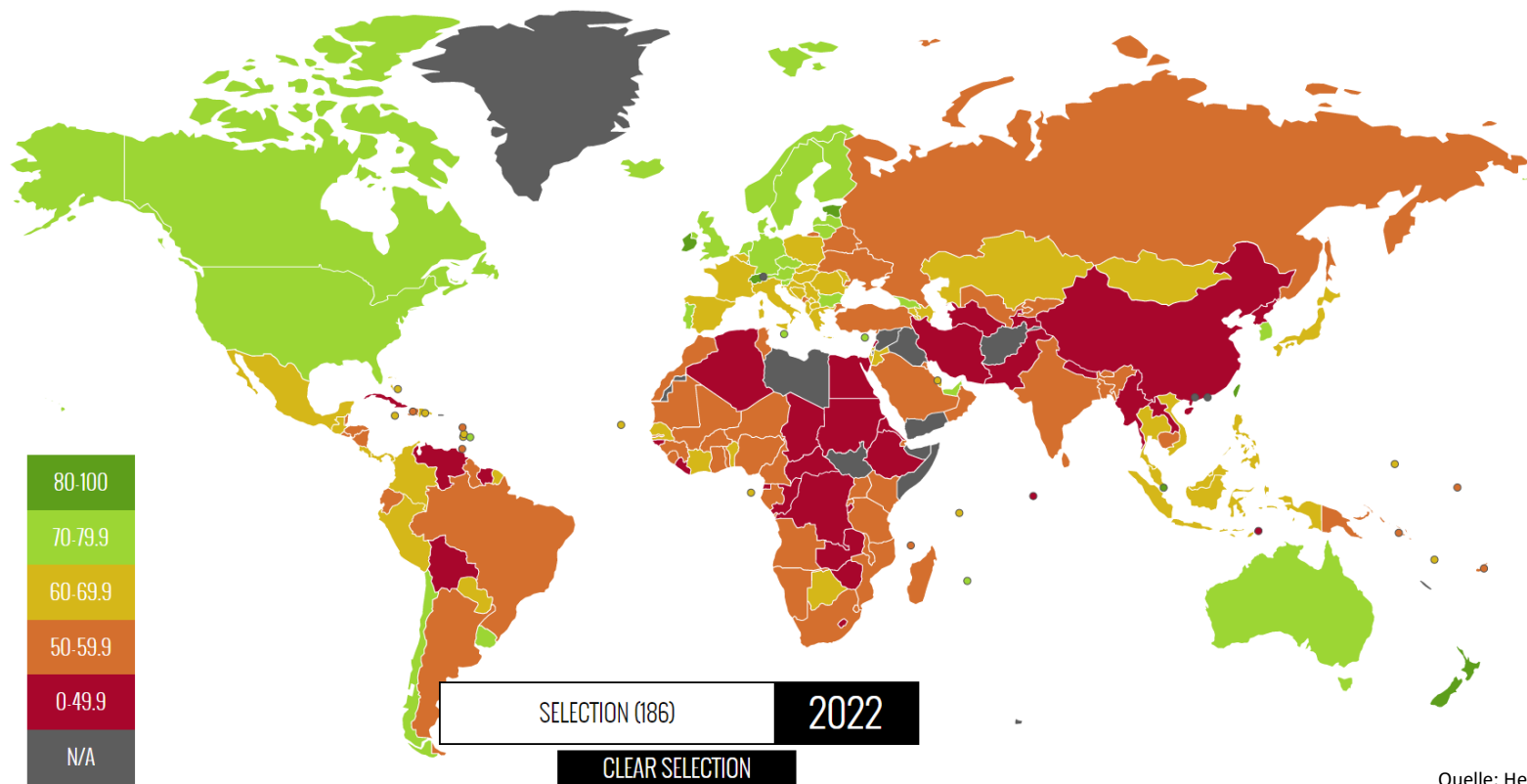
→ Einkommensgewinn pro Person aufgrund der Globalisierung in der Schweiz: **1 583 EUR**

→ Kumuliert (1990-2018): **44 329 EUR**

Quelle: KOF 2020, Bertelsmann Stiftung 2020

Offene Volkswirtschaften unter Druck

Index of Economic Freedom 2022

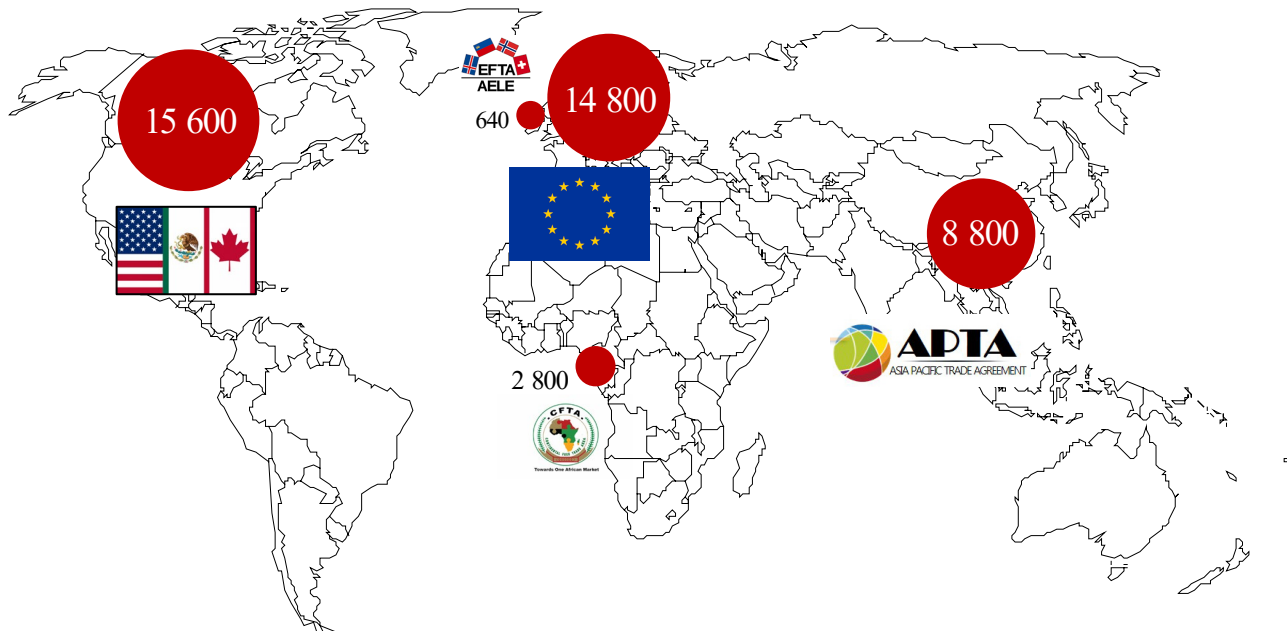


Quelle: Heritage Foundation

Verschiebung der Kräfte in der tripolaren Welt

Cumulated GDP of the respective member states in Bn. USD (2018), adjusted for purchasing power

2000

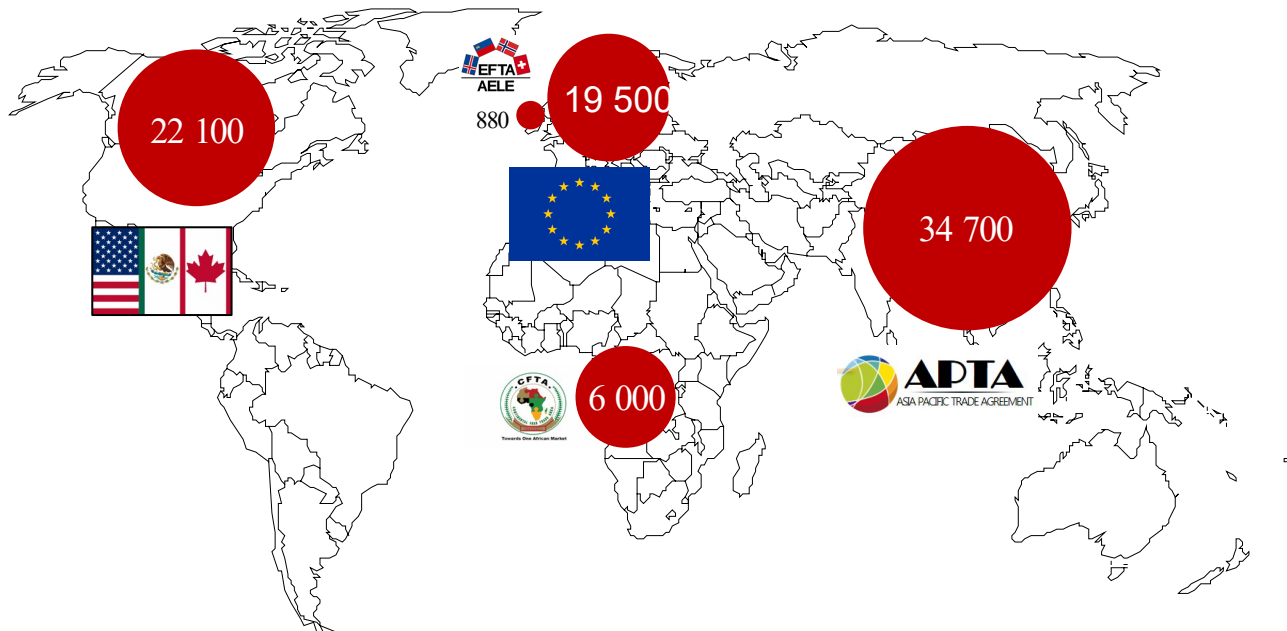


Source: World Bank, own calculations

Verschiebung der Kräfte in der tripolaren Welt

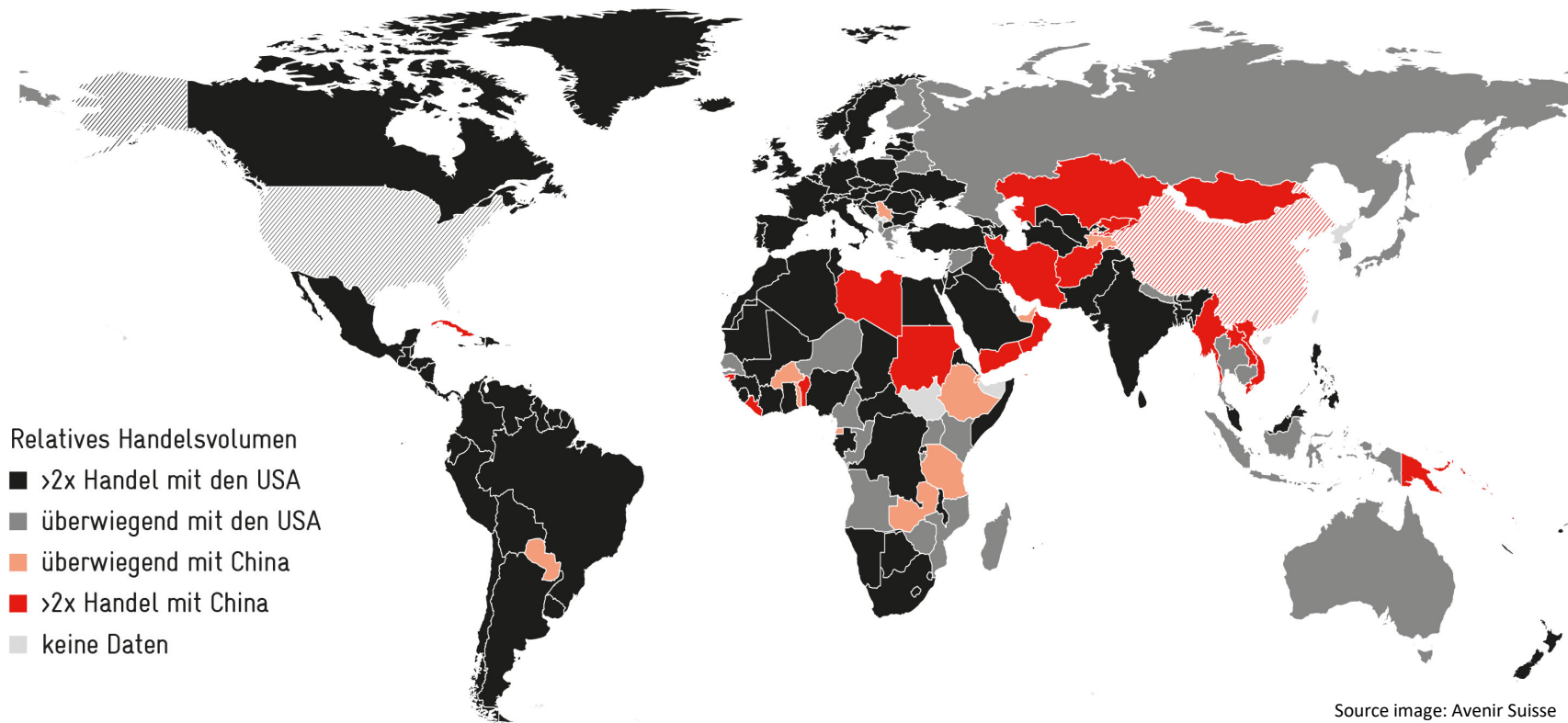
Cumulated GDP of the respective member states in Bn. USD (2018), adjusted for purchasing power

2018



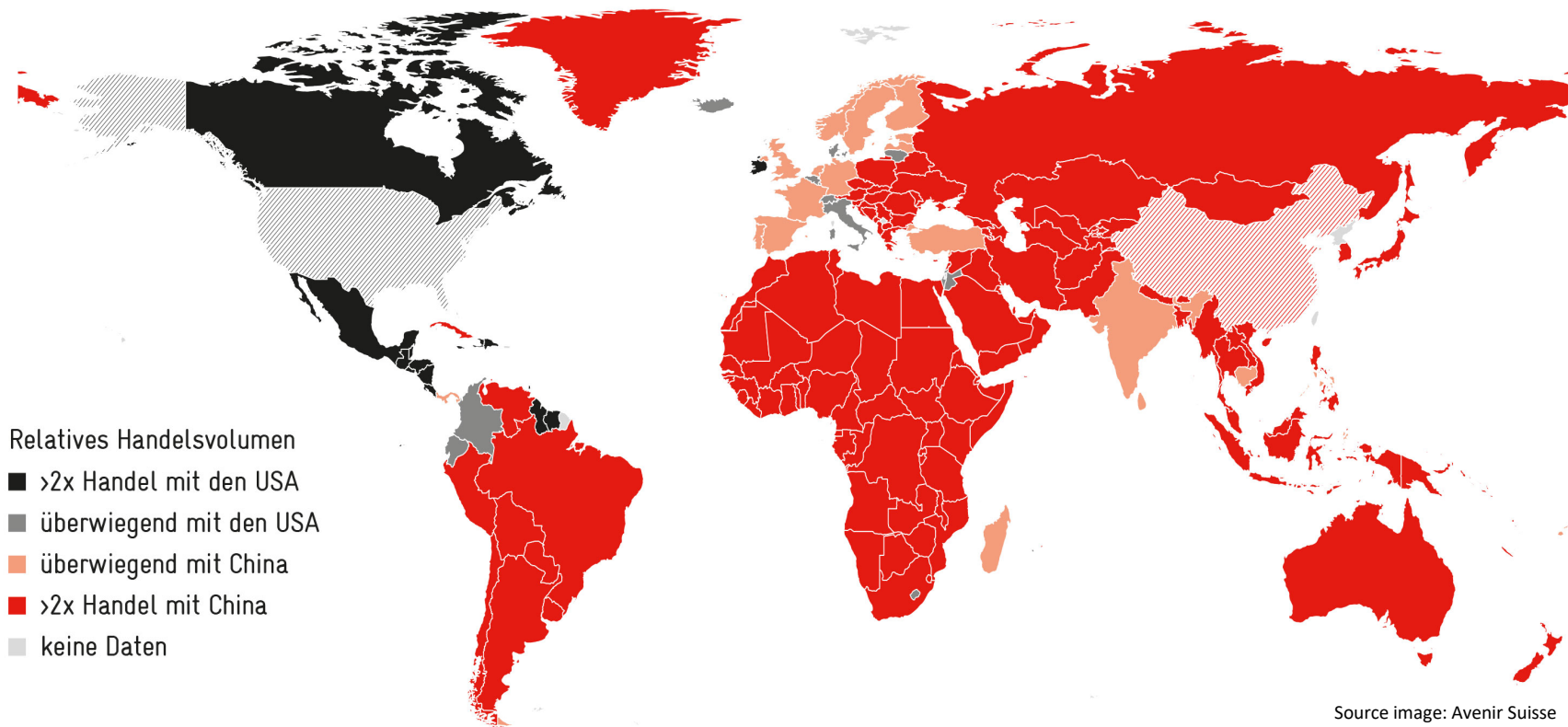
Source: Worldbank, own calculations

Die neue Rivalität USA – China (2000)



Source image: Avenir Suisse

Die neue Rivalität USA – China (2020)



Source image: Avenir Suisse

Die neue Koalition?



Wladimir Putin und Xi Jinping üben den Schulterschluss

Geeint durch den gemeinsamen Gegner USA vertiefen Russland und China mit grossen Schritten die Beziehungen. Auch wenn die beiden Länder wohl keine formale Allianz anstreben: Für den Westen birgt die Annäherung Risiken.

NZZ 15.09.22

China überholt Deutschland als größter Importeur russischer Energie

Die Bedeutung von China für die russischen Energieexporte wächst seit dem Ukrainekrieg. Russland steigt zu Indiens zweitgrößtem Öllieferanten auf.

Handelsblatt 13.06.22

Klimawandel und Versorgungsunsicherheit

System Change... ?



Klimakiller Kapitalismus



Klimaschutz durch sozialistische Maßnahmen

Die Kohlekommission war eine Farce. Entsprechend ist das Ergebnis: Kohleverbrennung möglicherweise bis 2038. Die Erderwärmung wird dadurch ebenso wenig gestoppt wie durch die unzähligen Klimagipfel, Absichtserklärungen und Vereinbarungen seit den ersten Beschlüssen des UN-Umweltgipfels in Rio 1992.

Organisiert euch

Bei der verzweifelten Suche nach Möglichkeiten, einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, steht oft die Idee im Vordergrund, mit individuellem Konsumverhalten den Planeten retten zu können. Das ist verständlich, aber letztendlich nicht die Lösung. Als Konsument*innen stehen wir am Ende einer

duktion. Wem gehören die Betriebe, die Ressourcen auf diesem Planeten? Wer entscheidet nach welchem Prinzip was und wie produziert werden soll?

Ja, es geht darum, was jede*r Einzelne tun kann. Jede*r Einzelne kann etwas zur Veränderung beitragen wenn er/sie sich mit anderen zusammenschließt, sich organisiert. Es reicht nicht an Streiks und Demos teilzunehmen. Jede*r muss helfen, sie noch größer zu machen. Es reicht nicht „Stoppt den Klimawandel“ zu fordern und dann zu hoffen, dass Regierungen-Kommissionen ein Programm zur Rettung des Weltklimas vorlegen und umsetzen. Dieses Programm muss die Bewegung entwickeln. Das beginnt mit

Quelle: klimastreikzh.ch

Teure Symbolpolitik als richtige Antwort?



Budget 2021

-546 100 * Mehraufwand im Rahmen der jährlichen Lohnmassnahmen sowie der Anpassung von Funktionsstufen an neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie zusätzliche 4 Stellen ab Mai 2021 für die beschleunigte Umsetzung der Klimaziele gemäss GRB vom 11.12.2020.

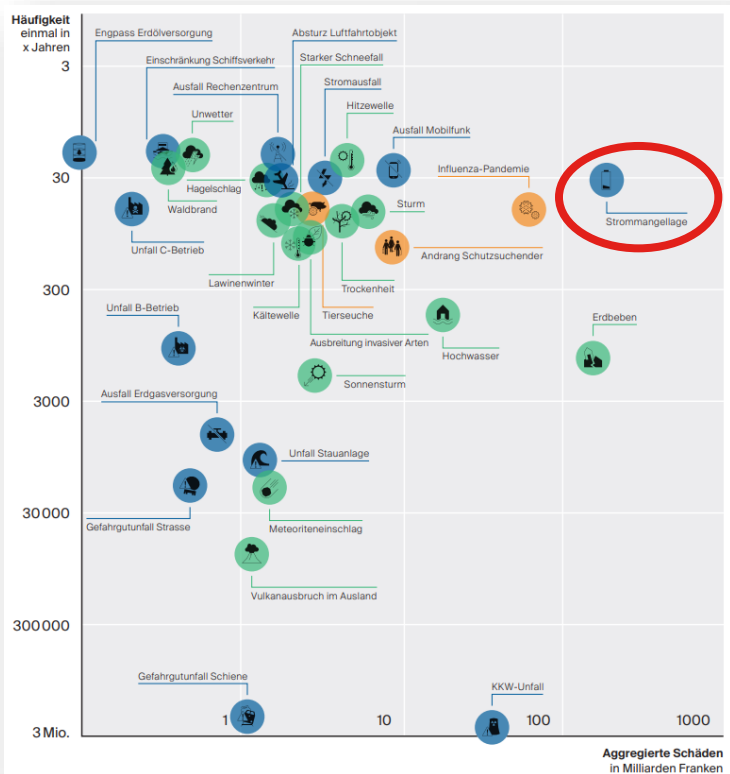
-138 700 * Mehraufwand aufgrund STRB Nr. 426/2019 und MOT Nr. 2019/211: Entwicklung «Anschubprogramm Heizungsersatz und energetische Optimierung», Unterstützung einer klimafreundlichen Verpflegung und nachhaltigem Konsum, Aufbau eines Klimaforums für den Austausch mit der städtischen Bevölkerung zum Klimaschutz.

Europäische Herausforderungen

- Steigender Strombedarf:
 - Elektrifizierung der Mobilität (ganzjährig)
 - Elektrifizierung der Wärmebereitstellung für Gebäude (Wärmepumpen)
- Wegfall zentraler Stromproduktionsanlagen mit Bandenergie
 - D: Atomausstieg 2022: -14%
 - CH: Abschaltung Mühleberg 2019: -4%. Weitere Anlagen: unklar
 - FR: Ersatz bisheriger KKW unklar

Woher soll die benötigte elektrische Energie kommen?

Wir wussten es eigentlich schon lange...



Bereich Technik

Strommangellage: Das grösste Risiko

Es wird zwar erwartet, dass sich Personenschäden durch gezieltere Massnahmen deutlich reduzieren lassen, die wirtschaftlichen Auswirkungen einer Strommangellage werden jedoch höher eingeschätzt als 2015.

Quelle: BABS 2020

Stromproduktion und –verbrauch werden gefördert...

Förderprogramme Bund (v.a. angebotsseitig)

- Einspeisevergütung (KEV) bzw. Einmalvergütung
- Investitionsbeiträge Wasserkraft
- Marktprämie für die Grosswasserkraft
- Förderung Geothermie
- Investitionsbeiträge für Biomasse
- Mehrkostenfinanzierung
- WACC – kalkulatorischer Zinssatz 4,53 bis 5,44% (2022)

Hat uns nicht vor der aktuellen Lage bewahrt

Förderprogramme Kantone und Gemeinden (v.a. nachfrageseitig)

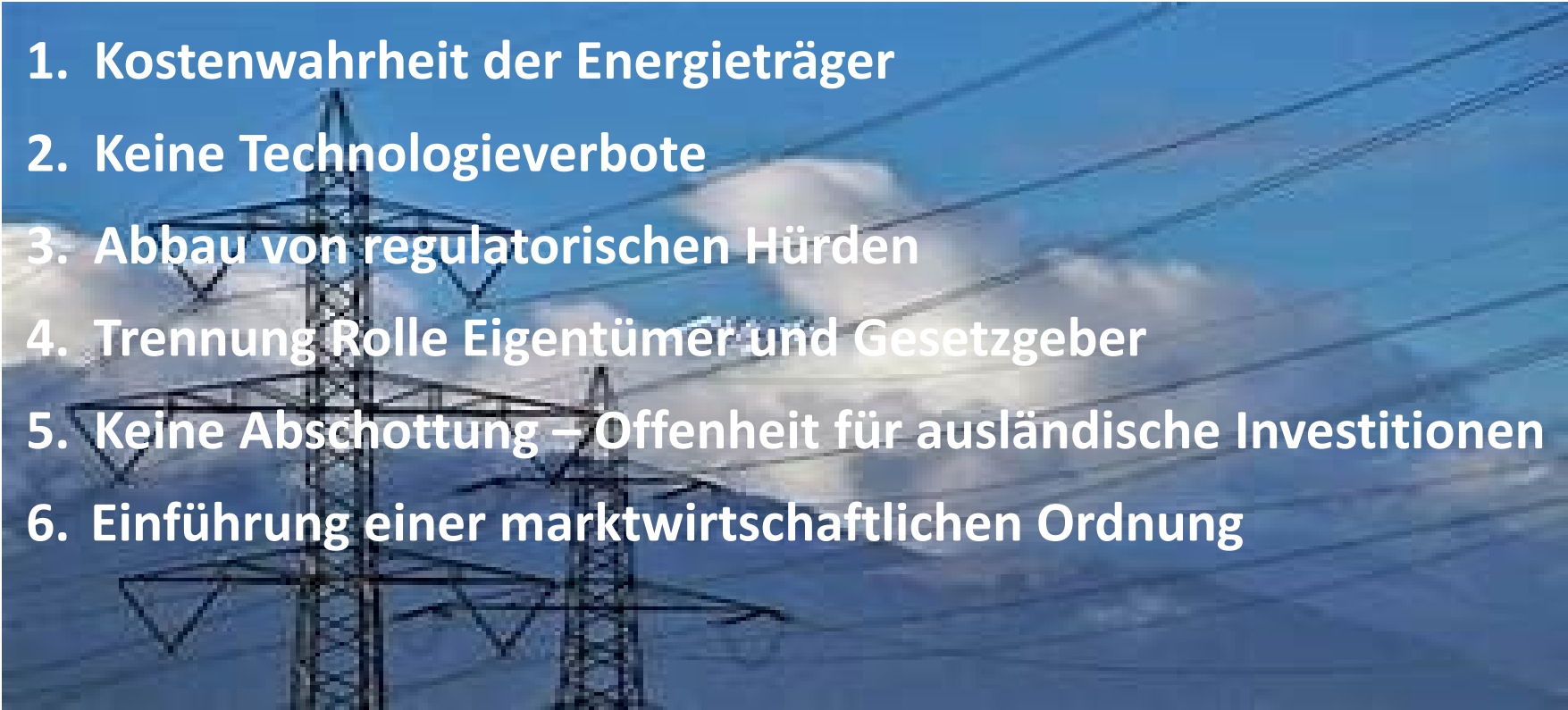
- Beratung
- Wärmeerzeugung
- Lüftung, Kälte, Klima
- Gebäudehülle
- Prozesstechnik
- Stromerzeugung
- Geräte, Beleuchtung
- Elektrofahrzeuge
- Steuererleichterungen

Steigert die Nachfrage nach Strom

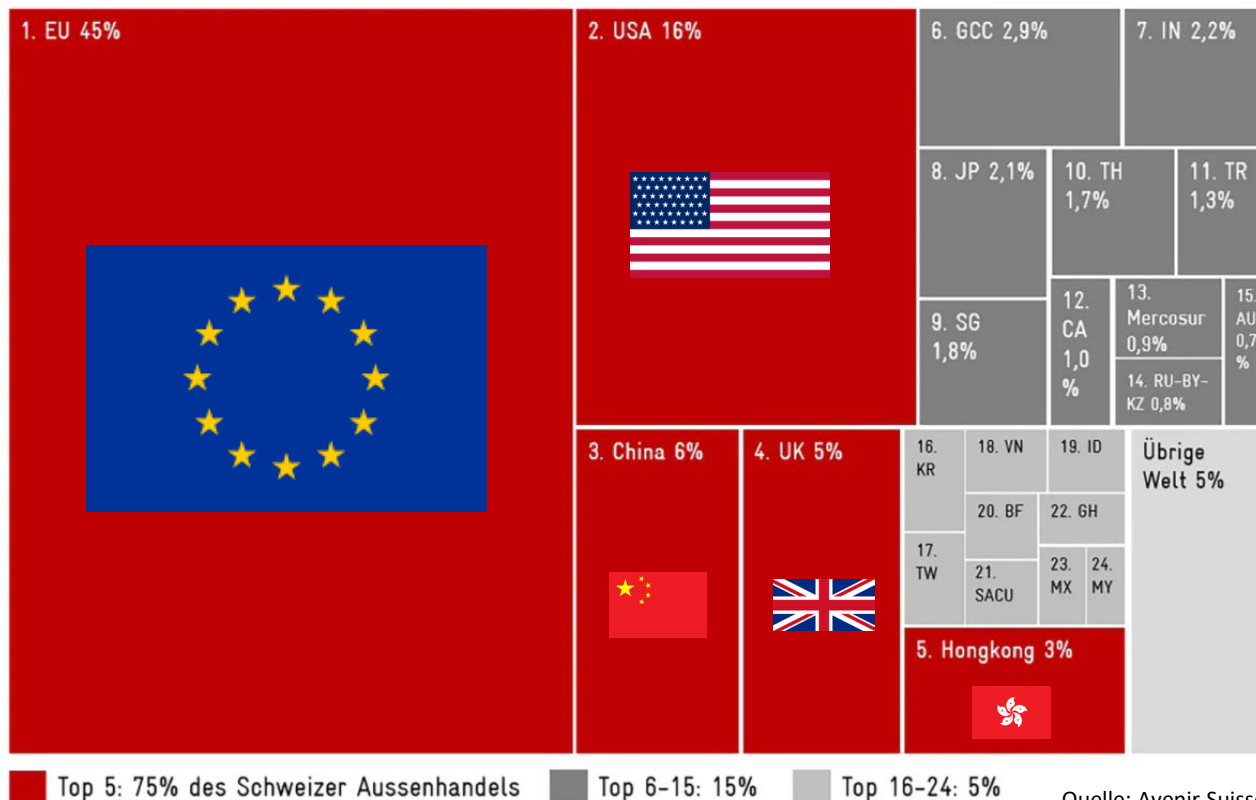
Quelle: Bundesamt für Energie, energiefranken.ch

Reformstau überwinden

Liberaler Klimapolitik mit Versorgungssicherheit

- 
1. Kostenwahrheit der Energieträger
 2. Keine Technologieverbote
 3. Abbau von regulatorischen Hürden
 4. Trennung Rolle Eigentümer und Gesetzgeber
 5. Keine Abschottung – Offenheit für ausländische Investitionen
 6. Einführung einer marktwirtschaftlichen Ordnung

Marktzugänge sicherstellen



Quelle: Avenir Suisse basierend auf EZV 2021

FlexibilisierungArbeitsmarkt



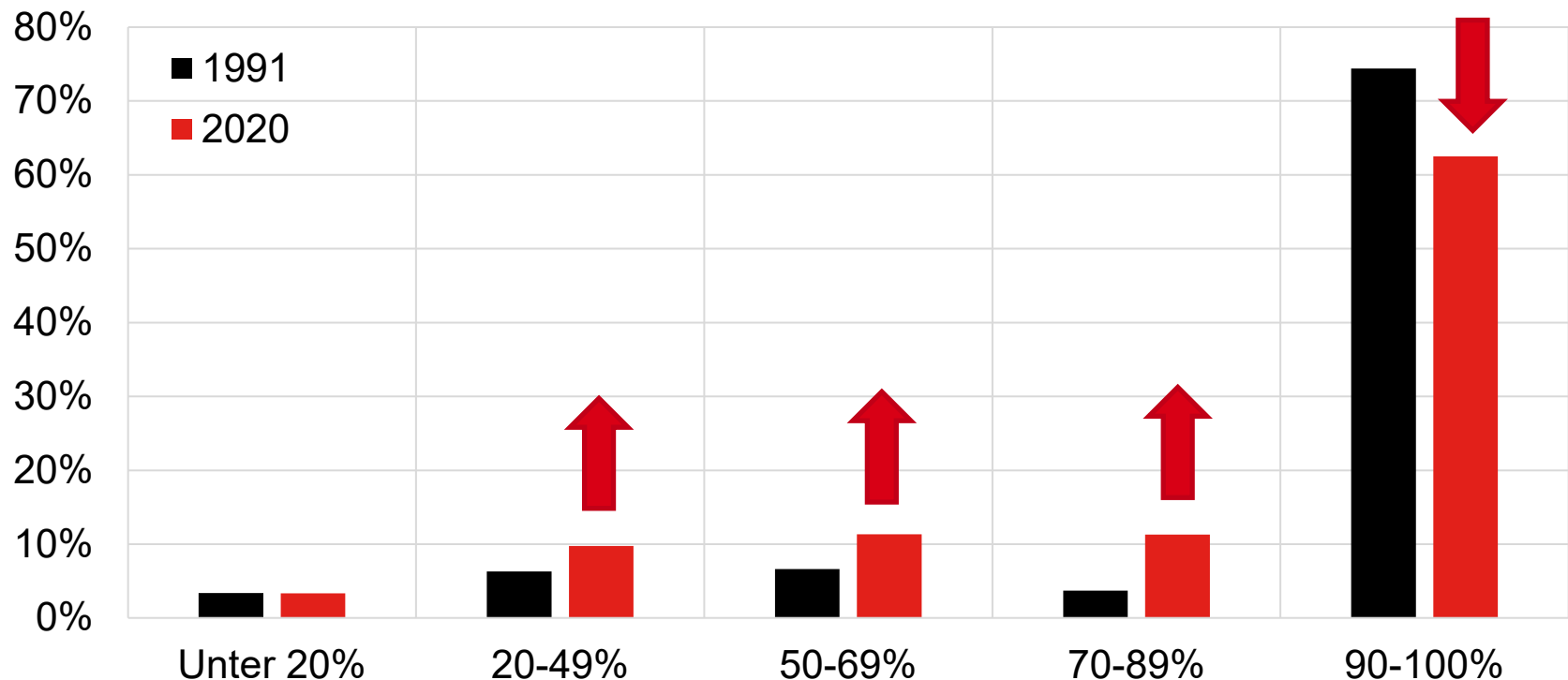
Neue Arbeitsformen zulassen

Die Kreativwirtschaft macht es vor:

- Produktion nicht ortsgebunden (Fabrik, Büro)
- Team für Projekt zusammengesetzt
- Keine langfristigen Arbeitsbeziehungen
- Mehrere Arbeitgeber gleichzeitig

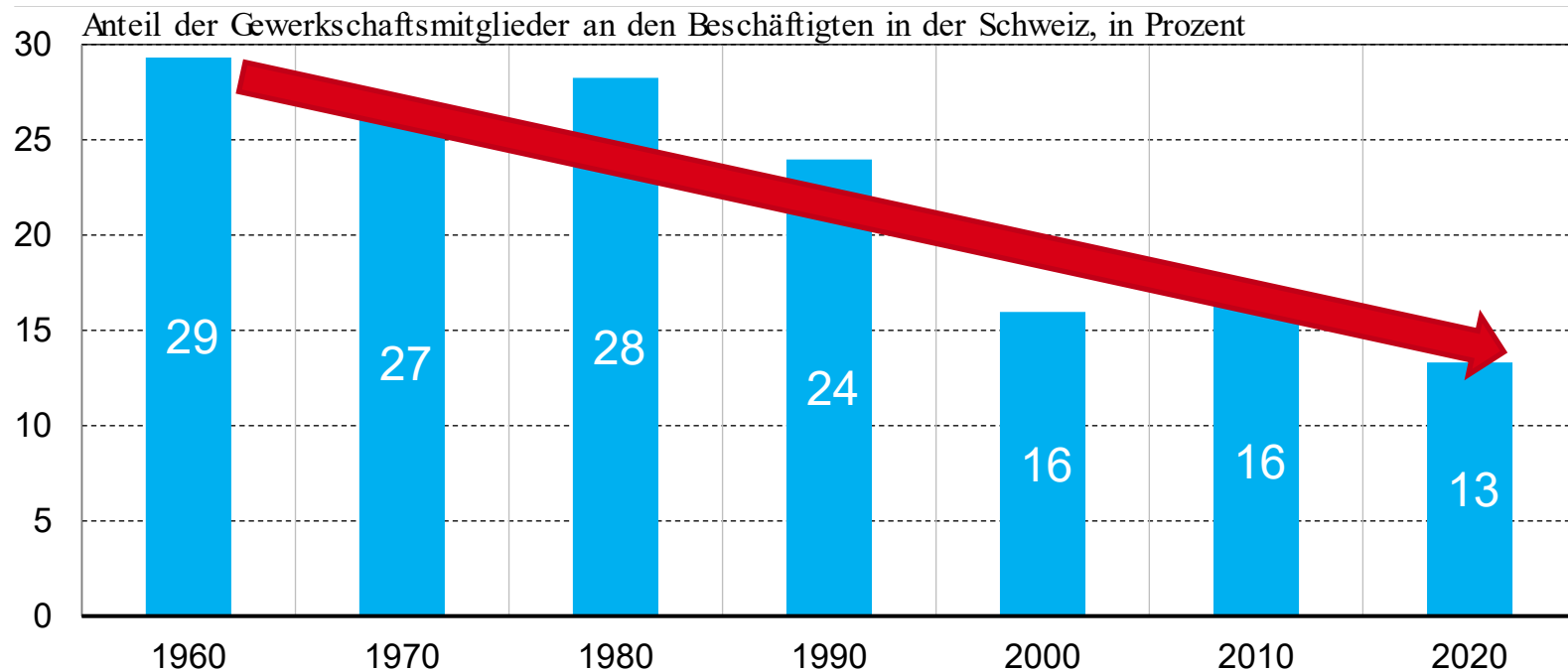


Digitalisierung verändert Arbeitsverhalten



Quelle: BFS 2020

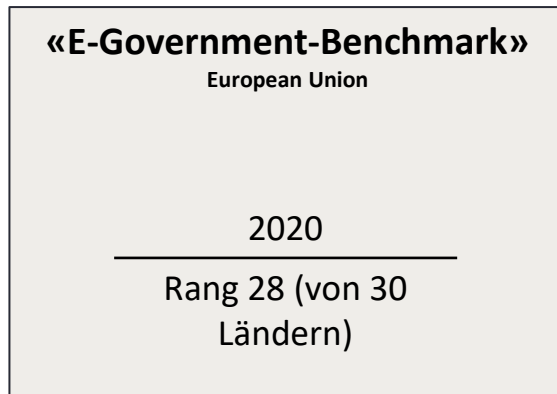
Sozialpartnerschaft modernisieren



Rahmenordnung liberalisieren



Umfassende Digitalisierung öffentlicher Sektor



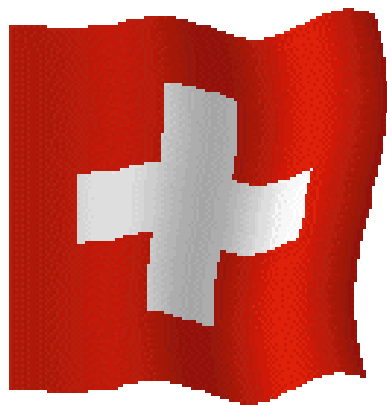
«Die Mehrheit [der Unternehmen (...)] **wünscht** sich die Möglichkeit einer **elektronischen Abwicklung** bei fast allen Dienstleistungen..»

(Kurzbericht Nationale E-Government-Studie 2019)

Stellenstopp im öffentlichen Sektor



Hausgemachte Reformblockade überwinden



- Hindernisse übersteigen, die selbst errichtet worden sind
- Ziele erreichen wollen, die noch nicht angestrebt worden sind
- Ergebnisse verbessern, die bislang nur teilweise befriedigten